



Lassen Sie es mich ein wenig provokativ ausdrücken: Reine Hochschul-Abgänger nützen unseren Betrieben nicht viel, sie müssen in der Regel zuerst wirtschaftstauglich gemacht werden. Eine erfolgreiche und damit nachhaltige Höhere Berufsbildung muss zwangsläufig auf der beruflichen Grundbildung aufbauen. Sowohl der Weg über Berufs- und Höhere Fachprüfungen als auch die Studiengänge an Höheren Fachschulen verlangen richtigerweise eine mehrjährige berufliche Praxis.

Lernende, die zusätzlich zu der betrieblichen Prüfung und dem Fachkundeunterricht erfolgreich eine Berufsmatur abgeschlossen haben, erwerben sich damit einerseits die «Studierfähigkeit» an einer Fachhochschule im Bereich des Berufsfeldes und andererseits vor allem auch ein vertieftes theoretisches Wissen im Beruf selbst. Die Berufsmatur stellt somit eine klassische Win-win-Situation für alle Beteiligten dar. Gerade die KMU-Wirtschaft respektive unseren Lehrbetriebe müssen deshalb ein vitales Interesse an solchen Optimierungen der Berufsbildung haben. Und mit dem engen Bezug zur Berufspraxis leistet die Berufsmatur letztlich auch keinen Vorschub für eine Verakademisierung der Berufsbildung, die unseren KMU letztlich nichts nützen würde. Aus guten Gründen setzen wir uns gegen solche Bestrebungen auch vehement zur Wehr. Die Berufsmatur stellt für uns auch eine wichtige Weichenstellung dar, damit die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung auch tatsächlich anerkannt wird.

Vor ungefähr vierzehn Jahren wurde die Berufsmatur eingeführt. Sie hat sich seither als Erfolgsmodell im Erfolgsmodell Berufsbildung erwiesen. Die erhöhte Arbeitsmarktfähigkeit von Berufsmatur-Absolventen ist mittlerweile unbestritten, sie hat sich in der Praxis mehrheitlich bestätigt. Darum fördern wir als Dachverband der Baselbieter KMU-Wirtschaft die Berufsmatur und motivieren unsere Lehrbetriebe, Lernende mit der Berufsmatur auszubilden. Gerne erwähne ich nachfolgend einige Beispiele für unser Berufsmatur-Engagement:

- Im Rahmen unserer traditionellen Berufsschau, die im zweijährlichen Zyklus stattfindet, bieten wir der Berufsmatur natürlich eine prominente Plattform. So fand im letzten Oktober am Berufsschau-Samstag eine sehr gut frequentierte Informationsveranstaltung für Eltern und weitere Interessierte statt.
- Jedes Jahr führen wir verschiedene Infoveranstaltungen für unsere Lehrbetriebe durch.
- Selbstverständlich wird auch unser Publikationsorgan «Standpunkt der Wirtschaft» regelmässig in den Dienst der Berufsmatur gestellt (Reportagen u.v.m.).
- Zudem führen wir im Rahmen unserer Auftritte anlässlich der lokalen und regionalen Gewerbeausstellungen spezifische Sensibilisierungs-Kampagnen für die Berufsbildung (E Lehr bringt mehr) und die Berufsmatur-Angebote durch.
- Des Weiteren führen wir jährliche Informationsveranstaltungen für Lehrkräfte durch und halten Vorträge respektive führen spezifische Aktionen im Rahmen von Schulanlässen durch.

Bei allen diesen und weiteren Aktivitäten ist die Berufsmatur mittlerweile ein wichtiges Thema. Wir haben ihren Stellenwert erkannt und handeln entsprechend.

Es gilt das gesprochene Wort.